

**Agravis**

# **Techniksparte übertrifft Umsatzmilliarde**

Genossen mit kräftigem Ergebnisplus



Der Agravis-Vorstand (v.l.): Hermann Hesseler, Dr. Dirk Köckler (Vorsitzender), Jan Heinecke und Jörg Sudhoff.

Die Agravis Raiffeisen AG hat das Geschäftsjahr 2022 mit einem „guten und zukunftssichernden“ Ergebnis abgeschlossen. Wie Finanzvorstand **Hermann Hesseler** letzte Woche bei der digitalen Bilanzpressekonferenz des Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmens berichtete, belief sich der Umsatz im Berichtsjahr auf rund 9,4 Mrd. Euro. Das waren 2,1 Mrd. Euro oder etwa 30 % mehr als 2021. Damit bestätigte der Finanzvorstand den im Januar genannten vorläufigen Wert von „mehr als 9 Mrd. Euro“. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) bezifferte er auf 61,5 Mio. Euro, verglichen mit 33,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Im Geschäftsfeld „Agrar Landwirtschaft“ verbuchte das Unternehmen ein Plus von 636 Mio. Euro auf 2,196 Mrd. Euro. Zudem legte der Erlös der Sparte „Technik“ um 151 Mio. Euro auf 1,138 Mrd. Euro zu und übertraf damit erstmals die Marke von 1 Mrd. Euro. Der Agravis Technikverbund betreibt 114 Standorte mit den Marken Fendt, Claas und New Holland, dazu fünf Standorte in Polen, mit insgesamt ca. 2.500 Mitarbeitenden. Ca. 20 Prozent der jährlichen Gesamtinvestitionen des Agravis-Konzerns fließen jährlich in die Sparte Technik; 2022 waren es ca. 11 Mio. Euro, 2023 sind 9,4 Mio. Euro geplant.